

1. Bilden Sie komplette Sätze aus den gegebenen Elementen.

1. dürfen / gehen / ich / heute Abend / in die Disko ?
2. möchten / trinken / Sie / Kaffee oder Tee ?
3. wann / ihr / müssen / gehen / schlafen ?
4. Thomas / müssen / gehen / zur Uni / jetzt .
5. Katrin / können / sprechen / Italienisch / sehr gut .
6. warum / du / wollen / kaufen / das Haus / nicht ?

G Grammatikübersicht

Sätze

Aussagesätze K1, K4, K5, K6, K9

Ich	heißt	Gregor.
Anna	ist	morgens Müll.
Mittags	isst	Anna Nudeln.
Jan	muss	am Wochenende
Am Wochenende	steht	Jan um sechs Uhr
Daniel	ist	zur Uni
Position 1	Position 2	Satzende

Im Aussagesatz steht das **Verb** auf Position 2. Das **Subjekt** steht vor oder nach dem Verb.

W-Fragen K1, K6

Wer	bist	du?
Wie	heißen	Sie?
Woher	kommen	Sie?
Wann	längst	das Fest an?
Was	bringen	die Gäste mit?
Welche Sprache	sprichst	du?
Position 1	Position 2	Satzende

In der W-Frage steht das Verb auf Position 2. Auf Position 1 steht das W-Wort: Wer? Wie? Wo? Woher? Was? Wann? Welche (Sprachen)?

Antworten

Ich	bin	Gregor.
Ich	heiße	Oliver
Ich	komme	Hansen.
Um acht.		aus
Sie	bringen	Deutschland.
Deutsch.		Essen
		mit.
Position 2		Satzende

Ja-/Nein-Fragen K2, K6, K9

Gehen	wir	ins Kino?
Heben	Sie	am Dienstag Zeit?
Kommst	du	am Samstag
Musst	du	mit?
Hast	du	heute
	du	Tina
Position 1		Satzende

In der Ja-/Nein-Frage steht das Verb auf Position 1.

Antworten

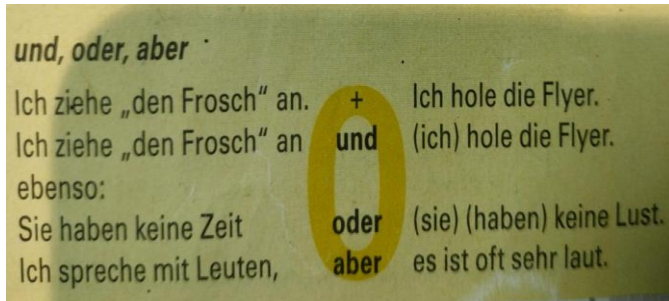
Ja.
Nein, leider nicht.
Ja.
Nein.
Ja.

Imperativsätze K3, K11

Gehen	Sie	links!
Sprechen	Sie	mich bitte
Ruf		langsam
Atmet		ein!
Position 1		Satzende

Im Imperativsatz steht das Verb auf Position 1.

144 Hundertvierundvierzig



1. Geben Sie Tipps! (mit Imperativ oder Modal Verb müssen/sollen)


1. Mein Arm tut weh.
2. Dein Sohn hat Schnupfen und Husten.
3. Ich bin so dünn.
4. Herr Bauer hat Fieber.
5. Er kann nicht gut schlafen.

Commented [MK1]: Verben: essen(nicht essen), trinken(viel), nehmen,bleiben

C Geben Sie Tipps im Imperativ.

keine-Schokolade-essen * nicht so viel arbeiten * viel spazieren gehen *
 nicht so viel Cola trinken * Sport machen * am Abend einen Tee trinken * zum Arzt gehen *
 keinen Kaffee trinken * mehr Obst und Gemüse kaufen * mit der Chefin sprechen


A



Ich habe viel Stress und bin immer müde.

1. _____
2. _____

B



Wir sind zu dick.

1. Esst keine Schokolade!
2. _____

b Was müssen die Patienten tun? Was dürfen sie (nicht) tun?
Hören Sie. Ordnen Sie die Aussagen Bild A oder B zu.

1. Essen Sie heute nichts. ☐ A
2. Sie dürfen zwei, drei Tage nicht rausgehen. ☐
3. Sie müssen zu Hause im Bett bleiben. ☐
4. Den Hustensaft müssen Sie vor dem Schlafen nehmen. ☐
5. Sie dürfen kurz duschen, das geht schon. ☐
6. Aber Sie dürfen viel trinken: Tee, Kamillentee. ☐
7. Mit Fieber dürfen Sie nicht baden. ☐
8. Bleiben Sie im Bett. ☐

müssen – nicht dürfen – dürfen



Sie **müssen** im Bett bleiben.



Sie **dürfen nicht** baden.



Aber Sie **dürfen** duschen.

c Welche Anweisungen gibt der Arzt?
Notieren Sie Sätze mit **müssen** oder **nicht dürfen**.

1. Ein Kind hat Halsschmerzen.

nicht rausgehen
Tee trinken

2. Ein Mann hat Rückenschmerzen.

nicht joggen
Tropfen nehmen



3. Eine Frau hat Kopfschmerzen.

nicht arbeiten
Tabletten nehmen



dürfen

ich darf
du darfst
er/es/sie darf

wir dürfen
ihr dürft
sie/Sie dürfen

Unsere Hausmittel

12 a Was hilft bei ...? Ordnen Sie zu.



A

Zahnschmerzen haben

heiße Kartoffeln

Milch mit Honig



C

Halsschmerzen haben



B

nicht schlafen können

Hühnersuppe

Nelken



D

Schnupfen haben

Die Frau kann nicht schlafen. Da hilft ...

Modalverben						
Verbformen						
ich	müssen	können	wollen	dürfen	sollen	Endung
du	muss	kann	will	darf	soll	--
er/es/sie	musst	kannst	willst	darfst	sollst	-st
wir	müssen	können	willen	dürfen	sollen	--
ihr	müsst	könnt	wollt	dürft	sollt	-en
sie	müssen	können	wollen	dürfen	sollen	-t
Sie	müssen	können	wollen	dürfen	sollen	-en

Weitere Modalverben:
möchten: ich möchte, du möchtest, er/es/sie möchte, wir möchten, ihr möchtet, sie/Sie möchten
mögen: ich mag, du magst, er/es/sie mag, wir mögen, ihr mögt, sie/Sie mögen

Modalverben im Satz

Ich	soll	viel Tee	trinken.
Mit Fieber	dürfen	Sie nicht	arbeiten.
	Position 2		Satzende

2. W- Fragen

- _____ kommt heute Abend mit ins Kino?(Was/Wer)
- _____ beginnt das Theaterstück?(Wie lange/Wann)
- _____ dauert das Theaterstück?(Wie lange/Wann)
- _____ Geschwister hast du?(Wie viele/Wen)
- _____ machst du in der Freizeit?(Wo/Was)
- _____ möchten Sie gehen?(Wohin/Wo)
- _____ sind Sie? (Wohin/Wo)
- _____ fährst du dieses Jahr in den Urlaub? (Wohin/Wo)
- _____ isst du zum Frühstück?(Welche/Was)
- _____ Buch liest du? (Welches/Was)
- _____ hast du Geburtstag? (Wann/Warum)
- _____ ist das Wetter heute? (Was/Wie)

Bilden Sie Ja/Nein Fragen.

- _____ du mit ins Kino kommen? (möchten)
- _____ du Lust auf Pizza? (haben)
- _____ Maria auch Deutsch? (sprechen)
- _____ Peter heute auch zum Tennis? (kommen)
- _____ Frau Müller eine Arbeit? (haben)
- _____ ihr Herr Meiersdorf? (kennen)

??? Fragewörter ???

Wer	Person/ Personen	Wo	Ort
Was	Sache/ Sachen	Wem	Besitz einer Person
Wann	Zeit	Warum	Grund
Womit	Mittel	Wen	Person/en oder Sache/n
Wie	Art und Weise		

Wer hat heute Deutschkurs? - Ahmed.

Wo ist der Deutschkurs? - In der Unterkunft.

Was lernen wir heute? - Fragewörter.

Wem gehört das Buch?/ - Ahmed/ Ahmeds.

Wann ist der Deutschkurs? - Um 19.30 Uhr.

Warum geht's du zum Deutschkurs? - Um Deutsch zu lernen.

Womit schreibst du? - Mit dem Stift.

Wen unterrichten Chris und Wibke? - Die Syrer.

Wie gefällt euch der Deutschkurs? - Gut.

4. Ergänzen Sie die richtige Konjugation.

- Um 9 Uhr _____ der Tag _____ (abholen/anfangen).
- Wir _____ euch herzlich _____ (anfangen/einladen)
- Ich _____ eine Idee. (haben/kommen)
- Die Erwachsenen _____ nicht in der Schule. (dauern/gehen).
- _____ ich meine Eltern _____? (sollen,tauschen/können/mitbringen)
- Er _____ meinen Bruder _____. (einsammeln/einladen)
- Ich _____ meine meine Mutter _____. (anrufen/mitkommen)
- Clara _____ bei Wipro. (buchstabieren/arbeiten)
- Karl _____ aus Berlin. (sprechen/kommen)
- Sie _____ einen Termin mit dem Chef. (haben/sein)
- Der Computer _____ auf dem Tisch. (stehen / stellen)
- Er _____ die Lampe auf den Flur. (stehen / stellen)
- Das Bild _____ an der Wand. (hängen / liegen)
- Das Sofa _____ in das Zimmer. (gehen / haben)
- Ich _____ den Teppich auf den Boden (hängen / legen)
- Er _____ Lust am Anfang (kommen/haben).
- Es _____ immer etwas _____. (können,passieren/aufstehen).
- Meine Lehrerin _____ eine Lösung _____. (anbieten/einkaufen).
- Diese Kleidungen und Klamotten _____ teuer. (haben/sein) .
- Ich _____ auf bessere Zeiten (kaufen/ hoffen).
- Heute _____ meine Professorin sehr sauer und auch ärgerlich. (sein/machen).
- Ich bin damit nicht einverstanden. (sein/haben).

23. _____ Sie logisch!(schlafen/denken).
 24. Ich _____ es leider nicht.(mitbringen/wissen).
 25. Ich bin Ausländer und _____ kein Deutsch(setzen/verstehen).
 26. Meine Damen und Herren, _____ ich Ihre Aufmerksamkeit
 _____(müssen,sein/können/haben).

5. Ergänzen die den richtigen Possessivartikel.

1. _____ (my) Bruder(M) ist verheiratet.
2. Wir besuchen morgen _____ (our) Freund(M) Jörg.
3. Ist das _____ (your, sg) Auto(N)?
4. Kennst du _____ (my) Schwester(F) Julia?
5. Das ist _____ (her) Stift(M).
6. Herr Meyer, bringen Sie bitte _____ (Your, formal) Mantel(M)
 (=coat, m) mit!
7. Frau Geigner, ist das _____ (Your, formal) Tasche(F)?
8. Anna nimmt _____ (her) Handy (N) zur Schule.
9. _____ (his) Familie(F) kommt aus der Türkei.
10. Claudia liest _____ (her) Zeitung (f).
11. Hans, hast du _____ (your, sg) Buch((N) dabei?
12. Siehst du _____ (my) Apfel(M) irgendwo (=anywhere)?
13. _____ (our) Vater(M) arbeitet als Professor.
14. _____ (their) Freunde (PL) spielen gern Fußball, aber
 _____ (my) Freunde(PL) spielen lieber Schach.
17. Wir essen _____ (our) Abendessen(N) um 6 Uhr.
18. Franz und Kristen, das sind _____ (your, pl) Hausaufgaben(PL) da.
19. Lars und Karl treffen _____ (their) amerikanischen Onkel in London.
20. Sandra braucht _____ (her) Fahrrad(N).
21. Er verkauft _____ (his) Buch(N).
22. Meine Mutter mag _____ (her) Kamera(F).
23. Ich besuche _____ (my) Verwandten(PL).
24. Martina muss _____ (her) Chef(M) etwas schenken.

Possessivartikel			
der	ein/kein	ich	mein/meine
das	ein/kein	mein Vater	dein/deine
die	eine/keine	mein Kind	sein/seine
die	■/keine	meine Mutter	sein/seine
		meine Eltern	ihr/ihre
			unser/unsere
			euer/eure
			ihr/ihre
			Ihr/Ihre

Possessivartikel

K7

	Nominativ	Akkusativ
maskulin	ein/kein mein Kurs	einen/keinen meinen Kurs
neutrum	ein/kein mein Profil	ein/kein mein Profil
feminin	eine/keine meine Sprache	eine/keine meine Sprache
Plural	■/keine meine Kollegen	■/keine meine Kollegen

Akkusativ

	maskulin	neutrum	feminin	Plural
ich	meinen Sohn	mein Kind	meine Tochter	meine Eltern
du	deinen Sohn	dein Kind	deine Tochter	deine Eltern
er	seinen Sohn	sein Kind	seine Tochter	seine Eltern
es	seinen Hund	sein Haus	seine Katze	seine Eltern
sie	ihren Sohn	ihr Kind	ihre Tochter	ihre Eltern
wir	unseren Sohn	unser Kind	unsere Tochter	unsere Eltern
ihr	euren Sohn	euer Kind	eure Tochter	eure Eltern
sie	ihren Sohn	ihr Kind	ihre Tochter	ihre Eltern
Sie	Ihren Sohn	Ihr Kind	Ihre Tochter	Ihre Eltern

Interrogativartikel

Welcher? Welches? Welche?

	Nominativ	Akkusativ
maskulin	Welcher Rock?	Welchen Rock?
neutrum	Welches Kleid?	Welches Kleid?
feminin	Welche Hose?	Welche Hose?
Plural	Welche Socken?	Welche Socken?

Demonstrativartikel

dieser, dieses, diese

K10

Nominativ	Akkusativ
dieser Rock	diesen Rock
dieses Kleid	dieses Kleid
diese Hose	diese Hose
diese Socken	diese Socken

6. Bilden Sie die Sätze mit den folgenden Präpositionen

- 1.mit _____
- 2.bei: _____
- 3.nach: _____
4. von: _____
- 5.seit _____
- 6.zu: _____

7. Welches Urlaubsziel passt zu dir?

1. Wie oft fährst du in Urlaub?

- A. nie
- B. 1 Mal pro Jahr
- C. 2-3 Mal pro Jahr

2. Was machst du am liebsten in den Ferien?

- A. faulenzen
- B. lesen
- C. Sport

3. Wie sieht dein perfekter Urlaub aus?

- A. Am Strand in der Sonne liegen**
- B. Eine Städtetour machen und viele Museen besuchen**
- C. In den Bergen wandern, klettern und mountainbiken**

4. Wie reist du am liebsten?

- A. mit dem Auto**
- B. mit dem Flugzeug**
- C. mit dem Fahrrad**

5. Was nimmst du immer in den Urlaub mit?

- A. eine Badehose, eine Sonnencreme und Flipflops**
- B. eine Kamera, einen Reiseführer und bequeme Schuhe**
- C. ein Fahrrad, einen Fußball und Sportschuhe**

6. Was ist dein Lieblingsessen?

- A. Salat**
- B. Crêpes**
- C. Käsefondue**

Typ A – Der Chiller-Typ

Du liebst Ruhe und relaxt sehr gerne. Das Wichtigste bei dir ist: Kein Stress! Du reist nicht gerne und im Urlaub willst du nur eines: nichts tun. Dein perfektes Urlaubsziel ist **Goa**: Es ist nicht weit weg und es gibt Sonne, Strand und Meer. Was will man mehr?!

Typ B – Der kulturelle Typ

Du bist sehr neugierig und liest gerne. Du liebst es, etwas Neues zu lernen. Daher machst du gerne Städtetrips, um dort Museen zu besuchen und fremde Kulturen kennenzulernen. Dein perfektes Urlaubsziel ist **Hampi**: So viel Geschichte, Kunst und Kultur gibt es sonst nirgends!

Typ C – Der aktive Typ

Du liebst Sport. Egal ob Fußball, Laufen, Schwimmen, Radfahren... Hauptsache Bewegung! Daher ist dein perfektes Urlaubsziel **McLoed Ganj**: Hier kannst du im Sommer Klettern, Mountainbiken und im See schwimmen. Im Winter sind die Alpen perfekt zum Schifahren und Snowboardfahren!

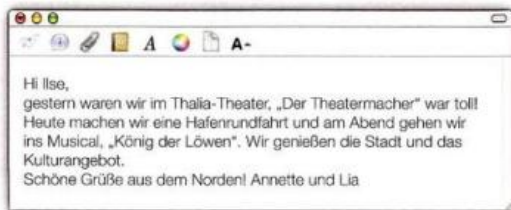
12

Ab in den Urlaub!

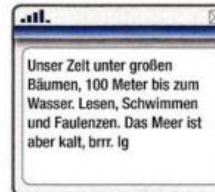
- 1 a Wo haben die Personen Urlaub gemacht? Ordnen Sie die Urlaubsgrüße zu.
Nicht alle Urlaubsziele passen.

- | | | |
|----------------------------|----------------------------|-------------------------------|
| A Skiurlaub in Frankreich | D Ferienwohnung in Italien | G Campingurlaub an der Ostsee |
| B Adventsmarkt in Dresden | E Urlaub im Ferienclub | H Radfahren an der Donau |
| C Wintercamping am Arlberg | F Städtereise nach Hamburg | I Urlaub zu Hause |

1 _____



2 _____

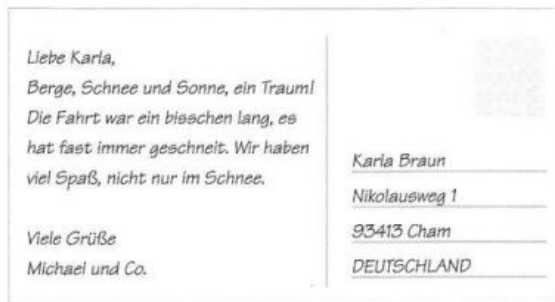


3 _____



Party und Fun, immer ist was los. Essen ist super und es ist immer genug da. Der Pool ist gut, die Leute hier sind so locker :-))

4 _____



8. Kleidung und Mode: Wo finde ich...?

11 a Die Kaufhaus-Tafel. Hören Sie das Gespräch. Was möchten Frau Wagner und ihre Tochter kaufen? Wo gibt es das?

5. Stock	Sportkleidung / Sportartikel / Fitnessgeräte / Bademode / Fundbüro / Café
4. Stock	Computer / Technik / CDs und DVDs / Fotozubehör
3. Stock	Mode für Kinder und Jugendliche / Spielwaren
2. Stock	Herrenmode / Anzüge / Hemden / Freizeitkleidung
1. Stock	Damenmode / Freizeitkleidung / Abendkleidung / Schuhe für Sie & Ihn
Erdgeschoss	Kosmetik / Parfümerie / Uhren / Schmuck / Schreibwaren / Bücher / Zeitschriften
Untergeschoss	Lebensmittel / Alles für die Küche



Im Erdgeschoss gibt es Lippenstift, ...

Im ersten Stock gibt es ...

b Sie sind im Kaufhaus und suchen verschiedene Dinge. Sehen Sie die Tafel an. Wo finden Sie was?

1. Sie suchen ein Geschenk für Ihre Schwester. Sie kocht gern.
2. Sie brauchen einen Kugelschreiber.
3. Ihr Vater hat Geburtstag. Er fotografiert gern.
4. Sie suchen ein Spiel für den Sohn von Freunden.
5. Sie spielen gern Tennis und brauchen Bälle.

Informationen auf Tafeln verstehen

1. Suchen Sie ein Wort oder Wortteil. fotografieren - Fotozubehör
2. Sie finden nichts? Welche Wörter passen noch? Fußball: Sport, spielen, Hobby ... Fußball → Sportartikel

12 Besuch im Kaufhaus. Arbeiten Sie zu zweit. Sie suchen drei Dinge im Kaufhaus. Fragen Sie Ihren Partner / Ihre Partnerin: Wo finden Sie diese Dinge? Ihr Partner / Ihre Partnerin antwortet.

Wo find(e) ich Sporthosen?

Die gibt es im dritten Stock. Dort gibt es Sportkleidung.

Wo finde ich ...? / Wo gibt es ...?

Das ist im dritten/vierten/fünften Stock.

Ich suche ... / Haben Sie ...?

Das gibt es im Erdgeschoss. Tut mir leid, das haben wir nicht.



Gut gesagt: Ich hab' ...

Verben in der ersten Person Singular spricht man oft ohne „e“ am Wortende:
Wo find' ich ...?
Ich such' ...
Ich hab' ...

13 Kaufhaus oder ...? Wo kaufen Sie noch ein? Arbeiten Sie mit dem Wörterbuch und sammeln Sie im Kurs.

Im Buchladen. Ich kaufe Bücher im Buchladen.

12

Spielen Sie Gespräche. Wo bekommen Sie diese Sachen im Kaufhaus?

Fragen Sie. Ihr Partner / Ihre Partnerin gibt Auskunft. Wechseln Sie dann die Rollen.

Entschuldigen Sie, ich suche ... *
Wo gibt es ...? *
Ich brauche ... Wo finde ich das? *
Haben Sie ...?

Gehen Sie ins Erdgeschoss, da finden Sie ... *
Das finden Sie im 1. Stock, gleich links. *
Moment bitte! Ach ja, das finden Sie im ... *
Im Untergeschoss gibt es ...

3. Stock

Cafeteria,
Schmuck, Uhren,

Herrenmode,
Schuhe für sie und ihn

2. Stock

Damenmode,
Kosmetik, Schmuck

Schreibwaren, Bücher,
Zeitschriften

1. Stock

Mode für Kinder und
Jugendliche, Spiele

Babykleidung
Kinderschuhe

Erdgeschoss

Lebensmittel, Backwaren,
Fleisch

Foto, Fernsehen,
Musik und Film

Untergeschoss

Sportartikel
Badekleidung

Freizeitkleidung,
Tennis und Golf

A

Sie brauchen/suchen ...
– ein Hemd
– eine Badehose
– eine Digitalkamera
– Obst und Gemüse
– eine Schokolade

B

Sie brauchen/suchen ...
– Herrenschuhe
– eine DVD
– Golfbälle
– ein Kochbuch
– T-Shirts

9. Leseverstehen.

d Fitness. Lesen Sie die Beiträge aus dem Forum und kreuzen Sie an: Wer sagt was?



Maggie84: Heute haben alle Menschen viel Stress. Ich arbeite in einer großen Firma und mein Beruf ist sehr anstrengend, ich muss fit bleiben. Ich gehe dreimal in der Woche ins Fitness-Studio. Das ist toll, ich habe dort auch schon viele neue Freunde kennen gelernt. Am Sonntag gehe ich ins Schwimmbad und schwimme eine Stunde. Auch mein Freund liebt Sport. Das ist gut, so können wir viel zusammen machen.



TomTom: Fitness-Studios mag ich nicht, ich finde es schrecklich dort – so viele Leute. Und es ist teuer! Bei schönem Wetter gehe ich viel im Park spazieren. Und am Wochenende gehe ich wandern. Ich bin gerne im Park, am Fluss oder im Wald. Das ist doch auch gesund! Und ich esse kein Fleisch und keine Wurst, aber viel Fisch, Obst und Gemüse. Und Trinken ist wichtig. Ich trinke nur Wasser und Tee. So bleibe ich fit!



Clara2013: Fitness! Ich kann es nicht mehr hören. Alle wollen aussehen wie ein Supermodel, das ist doch nicht normal. Also, ich mache nicht viel Sport. In meiner Freizeit bin ich gern zu Hause auf dem Sofa und lese ein gutes Buch. Aber ich fahre mit dem Fahrrad zur Arbeit, das ist genug. Und ich liebe Kuchen und Schokolade. Das ist vielleicht nicht so gesund, aber mir geht es gut! Und nur das ist wichtig, finde ich.

	Maggie	Tom	Clara
1. Gesund essen – das ist gut für die Fitness.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2. Ich esse, was mir schmeckt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3. Im Fitness-Studio trifft man viele Leute.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4. Ich bin gern in der Natur.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5. Fahrradfahren ist auch gut für die Gesundheit.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6. Für meinen Beruf muss ich fit sein.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7. Ich gehe nicht gern ins Fitness-Studio.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

10. Wer arbeitet wo?

BERUFE:

Verbinde die Sätze!

1. Die Verkäuferin

2. Die Lehrerin

3. Der Automechaniker

4. Die Ärztin

5. Die Sekretärin

6. Der Bäcker

7. Die Schauspielerin

8. Die Journalistin

10. Der Busfahrer

11. Die Putzfrau

14. Der Bauarbeiter

15. Der Musiker

16. Die Schriftstellerin

17. Die Erziehrin

19. Der Buchhändler

22. Der Friseur

23. Der Kellner

gibt

schreibt

unterrichtet

macht

telefoniert

hilft

repariert

erklärt

entwirft

zeichnet

passt

spielt

fährt

arbeitet

baut

reinigt

putzt

verkauft

spricht

kehrt

schneidet

bäckt.

.untersucht

.

in der Schule.

über den Krieg in der Ukraine.

mir eine Spritze.

die Wohnung und die Fenster.

Im Friseursalon.

auf der Baustelle.

Sachen oder Lebensmittel.

auf die Kinder auf.

eine schöne Hose.

mit einer neuen Kollegin.

den Schülern die Grammatik.

in Filmen oder im Theater.

ein Instrument.

mit den Kindern.

In dem Restaurant.

in der Buchhandlung.

mit dem Bus.

den Patienten.

Briefe und Emails.

In dem Kindergarten

das Brot und die Semmeln

einen Roman

die Autos

dem Chef

die Haare

11.Adjektiv Gegenteile

ADJEKTIVE (GEGENTEILE)

		hell
<input type="radio"/> traurig	_____	kalt
<input type="radio"/> groß	_____	kurz
<input type="radio"/> schwer	_____	arm
<input type="radio"/> jung	_____	fröhlich
<input type="radio"/> gut	_____	dünn
<input type="radio"/> krank	_____	alt
<input type="radio"/> dick	_____	leicht
<input type="radio"/> lang	_____	klein
<input type="radio"/> laut	_____	trocken
<input type="radio"/> richtig	_____	klug
<input type="radio"/> heiß	_____	gesund
<input type="radio"/> schwach	_____	leise
<input type="radio"/> schön	_____	stark
<input type="radio"/> teuer	_____	hässlich
<input type="radio"/> dunkel	_____	unbequem
<input type="radio"/> nass	_____	falsch
<input type="radio"/> bequem	_____	billig
<input type="radio"/> dumm	_____	böse
<input type="radio"/> alt	_____	neu
<input type="radio"/> reich	_____	

12. Schreiben:

1. Beschreiben Sie ein Bild.
2. Schreibe Sie ein Gespräch. (formell/informell)
3. Vereinbaren Sie einen Termin.
4. Beschreiben Sie Ihre Wohnung/Zimmer/Haus.
5. Planen Sie die Wochenende/ Urlaub/ Reise.
6. Was machen Sie gern/ nicht gern.

Commented [MK2]: Sich melden, etwas fragen/antworten, sich verabschieden

12 Hören Sie das Telefongespräch und variieren Sie den Dialog.

1.58

- Was machst du morgen? Hast du Zeit?
- Tut mir leid. Morgen kann ich nicht, da muss ich **arbeiten**.
- Schade. Und am **Dienstag**?
- Das geht.
- Wir können **ins Kino gehen**.
- Gute Idee! Wann? **Um halb acht**?
- Halb acht** ist super.

Ich muss ...	Wir können ...
zum Arzt gehen • lernen • zum Sprachkurs gehen • babysitten • meine Eltern besuchen • ...	ins Café gehen • spazieren gehen • tanzen gehen • Tennis spielen • eine Radtour machen • ...

14 a Termin beim Arzt. Hören Sie das Gespräch. Ordnen Sie die Antworten zu.

1.58

1. <u>C</u> Guten Tag, Praxis Dr. Steinig, Svetlana Keller. Was kann ich für Sie tun?	A Danke. Auf Wiederhören.
2. Können Sie am Freitag um 10.45 Uhr?	B Nein, ich muss am Freitag arbeiten. Geht es auch am Montag?
3. Nein, leider, am Montag ist nichts frei. Mittwoch? Geht es um 11.30 Uhr am Mittwoch?	C Guten Tag! Mein Name ist Mara Dobart. Ich hätte gern einen Termin.
4. Also Mittwoch um 11.30 Uhr. Wie ist noch mal Ihr Name, bitte?	D Ja, das geht. Vielen Dank.
5. Danke, Frau Dobart. Bis Mittwoch. Auf Wiederhören.	E Mara Dobart.

17 a Termine! Sehen Sie Szene 11. Ordnen Sie die Dialogteile zu.

5.11

Mist! Zwei Termine!



- | | |
|---|---|
| 1. <u>B</u> Praxis Dr. Steinig. Guten Tag. | A Ja, das geht auch. Danke! |
| 2. _____ Morgen? Nein, leider, morgen ist nichts frei. Aber am Donnerstag um 16.00 Uhr hätte ich noch einen Termin. Geht das? | B Ja, hallo, Nowald hier. Ich hab um 10 Uhr einen Termin bei Ihnen. Aber ich hab leider keine Zeit. Haben Sie noch einen anderen Termin für mich frei? Morgen vielleicht? |
| 3. _____ Wie ist noch mal Ihr Name? | C Wiederhören. |
| 4. _____ Gut, Herr Nowald, dann bis Donnerstag. Auf Wiederhören. | D Nowald, Felix Nowald. |

Heute, Donnerstag 09.07.

Anne77: Hi Marc!

M@rc: Hallo Anne, alles klar?

Anne77: Ja. Sofia hat nächste Woche Geburtstag – sie wird dreißig!

M@rc: Echt? Wann denn?

Anne77: Am 16.7. – das ist ein Donnerstag.

M@rc: Und was möchtest du ihr schenken?

Anne77: Einen Tag mit ihren Freunden ☺. Hilfst du mir?

M@rc: Klar. Super Idee!!!

Anne77: Wann wollen wir feiern?

M@rc: Vielleicht am 19.07.?

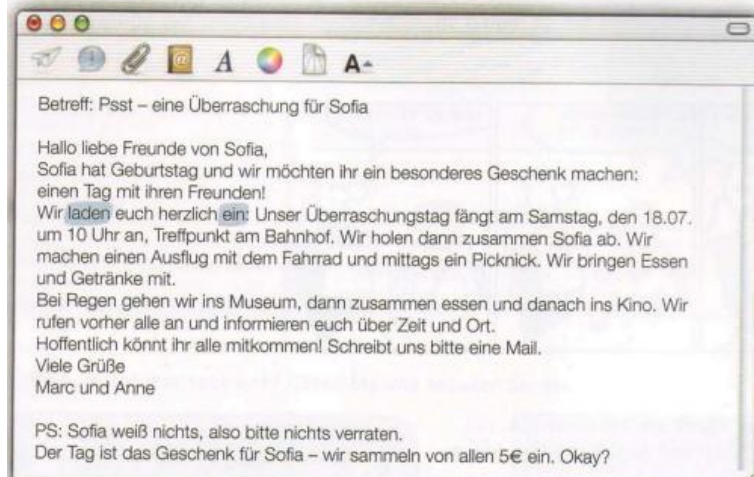
Anne77: Am Sonntag? Nein, da ist Sofia bei ihren Eltern. Und Freitag arbeitet sie. Aber am Samstag geht es.

M@rc: Dann Samstag. Und wohin fahren wir?

Anne77: Nach Iphofen – da kann man super Fahrrad fahren.

M@rc: Klingt gut. Da können wir vielleicht auch ein Picknick machen. Aber bei Regen ...

Eine wichtige Mail. Lesen Sie und beschreiben Sie: Was wollen die Freunde machen?



im Restaurant bestellen und bezahlen

Was möchten Sie trinken/bestellen?

Und für Sie?

Möchten/Wollen Sie auch etwas essen?

Zahlen bitte. / Entschuldigung, kann ich /
können wir bitte zahlen?

Stimmt so.

- Für mich bitte ein Wasser / eine Cola.
- Ich hätte gern einen Apfelsaft.
- Ja. Ich nehme einen Salat.
- Ja. Für mich bitte eine Suppe.
- Einen Moment, bitte. / Ja, gern.
- Das macht (zusammen) ... Euro.

b Das Grillfest. Was sagen Sie? Ordnen Sie zu.

Klar, dann mache ich einen Apfelkuchen. Und Würstchen bringe ich auch mit. • Ja, bis Samstag. • Kann ich etwas mitbringen? • Ja, ich komme sehr gern. Vielen Dank für die Einladung. • Danke, gut. Und Ihnen?

◆ Hallo, wie geht es Ihnen?

◆ 1. _____

◆ Auch gut, vielen Dank. Wir machen am Samstag ein Grillfest. Kommen Sie auch?

◆ 2. _____

◆ Das ist schön.

◆ 3. _____

◆ Ja, gern. Vielleicht einen Kuchen?

◆ 4. _____

◆ Super, dann bis Samstag.

◆ 5. _____

11 a Lesen Sie die Texte. Was passt auch zu Ihrer Wohnung? Markieren Sie.

- 1 Meine Wohnung ist schön, aber klein. Ich habe eine Küche, ein Bad und ein Wohn-/Schlafzimmer. Die Küche und das Bad sind sehr klein. Aber ich habe auch einen Balkon. Der ist sehr groß und schön. Die Wohnung ist zentral, aber ruhig. Das ist toll. Ich wohne gern hier.
- 2 Meine Wohnung ist praktisch, aber dunkel und laut. Ich habe nie Sonne in meiner Wohnung, das ist nicht so schön. Die Lage ist auch nicht so gut: im Erdgeschoß und an einer Straße. Aber es ist nicht weit zur Uni, das finde ich gut. Die Nachbarn sind sehr nett, das ist auch toll. Und die Wohnung ist nicht teuer.
- 3 Meine Wohnung ist super. Die Zimmer sind alle groß und hell, auch die Küche und das Bad. Ich habe auch eine Terrasse. Im Sommer ist das sehr schön. Leider ist die Wohnung nicht in der Stadt. Ich muss immer mit dem Auto fahren. Das mag ich nicht so gern. Vielleicht suche ich in ein paar Jahren eine Wohnung in der Stadt.

Mit Textbausteinen schreiben
Markieren Sie in Texten Sätze und Ausdrücke, die Sie selbst gut verwenden können. Sammeln Sie diese Sätze und Ausdrücke in Ihrem Heft.

b Notieren Sie Ihre Textbausteine.

Meine Wohnung ist schön, aber ...
Die Lage ist nicht so gut. ...

13. Bildbeschreibung

Bildbeschreibung:

Das Bild zeigt... einen/eine/ein _____; den/die /des _____ (Akkusativ)

Auf dem Bild ist ein/eine/ein _____; der/die das _____ (Nominativ)

Es gibt _____ (Nominativ)

Das Wetter: Die Sonne scheint. Der Himmel (sky) ist blau und es regnet ein bisschen. Es gibt viele Bäume und grüne Wiesen.

Die Personen: In der Mitte sitzt eine Familie auf einer Decke (quilt). Sie essen und trinken. Zwei Kinder spielen mit einem Ball. Ein Hund läuft über die Wiese (grassland). Im Hintergrund (backdrop) sieht man einen See. Ein Mann fährt mit dem Fahrrad. Alle Menschen sehen fröhlich aus.

Die Sachen; Wechselpräpositionen: Ein Glas steht auf dem Tisch. Der Hund sitzt unter dem Baum. Der Mann steht zwischen den Stühle. Ein Lehrer steht neben der Tür.

Der Standort: Es gibt viele hohe Häuser/ eine Schule/ eine Küche. Die Straße ist voll mit Autos und Bussen.

Im Restaurant/über das Essen/in der Küche: Eine Frau kocht am Herd. Ein Mann schneidet Gemüse. Ein Kind sitzt am Tisch und trinkt Saft. Der Tisch hat einen Teller mit Brot und Käse. Die Küche ist hell und sauber. Es gibt Schränke, einen Kühlschrank und eine Lampe. Alle sehen glücklich aus.

Die Kleidungen: Eine Frau trägt eine Tasche. Ein Mann spricht am Handy. Er trägt ein T-Shirt und eine Jeans. Das T-shirt ist rot. Die Farbe steht ihm gut / nicht gut. Es regnet. Manche Leute haben einen Regenschirm(umbrella). Alle sind beschäftigt. Kinder spielen im Park/Strand.

Verben: Eine Frau schwimmt im Wasser. Ein Mann liegt auf einem Handtuch (towel) und liest ein Buch. Ein Mann spricht am Handy. Ein Junge springt mit einem Ball. Zwei Mädchen chatten mit einander.



6

a Die Einweihungsparty. Sehen Sie das Bild an. Was ist wo?



Der Kühlschrank steht im Flur.

Die Lampe ist in ...

Wo? ☉ in + Dativ

Wo steht/ist der Schrank?

der Flur → in dem → Im Flur.

das Bad → in dem → Im Bad.

die Küche → In der Küche.

Wo sind die Gäste?

Plural: die Zimmer → In den Zimmern.

b Wo genau stehen die Dinge? Erzählen Sie.



zwischen



Der Computer steht im Arbeitszimmer auf dem Schreibtisch.

Wo? ☉ neben, auf, unter, an, zwischen, über, vor, hinter + Dativ

Wo steht der Fernseher? – Auf dem Tisch.